

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde =
Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 2 (1861-1866)

Heft: 11-3

Artikel: Ein Lied auf Waldmann und Frischhans Theilings Tod

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-544764>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Lied auf Waldmann und Frischhans Theilings Tod.

Herr Dr. D. A. Fechter in Basel hat die Gefälligkeit uns nachfolgendes historische Lied mitzutheilen, welches sich im Staatsarchive zu Basel von einer Hand des XV. Jahrhunderts geschrieben vorfindet:

1.

Zu Zurich hört man clagen
und ist ein grosse not
die waltlüt hört man clagen
eins bider manes tod
Fruschhans dilling ist er genant
ze lutzern war er gefesfen
der eignoschafft wol erkannt.

2.

Er kam gon Zurich gangen
als noch vil manger tut
in der friheit ward er gefangen
es möcht nit werden gut.
er hat doch nie kein vbels geton
durch Waldmann ward er vertragen
do ist kein zwiffel an.

3.

Waldmann lot sich halten
als fig er ein edel man
da schafft fin grosse gewalte
jo den er leget an
Zurich in der werden stat
er muos fin leben wagen
der es wider in hatt. (sic!)

4.

Er ist zum ritter worden
das hat die miet geton
wol in der puren orden
sol er for anhin gon
er hats nit von manlichkeit
het ers alfo erworben
es wer dem adel lait.

5.

Er ist gewesen ein schnider
dornoch ein gerwer knecht
die handwurcht wolt er nit triben
fi waren im zuo schlecht
er sucht ein ander begangenschafft
mit spilen und mit kuplen
tribt er gros wiber bracht.

6.

Waldmann wolt sich versprechen
er hette kein schuld doran
fin hend die wolt er weschen
als pilatus hat geton
er hets wol under wegen gelon
man wirt fin nit vergessen
es wissen kind wib und man

7.

Wol hin es ist zergangen
ein wunderlich geschicht
und do er ward gefangen
man solt nit hin (sic!) geilt
funderlich wißlich han betracht
dis recht solt man im hin
lossen gon noch de punten fag.

8.

Frusch hans ist gestorben
ein frumer bider man
zu Irmis hat er er worben
er folt vor anhin gon
er tat ein ritterliche tat
man wol nit lenger wart
wie fast man fur in bat

9.

Dis lied ist uns ensprungen
gesungen und oucht gemacht
von einem tochterlin junge
es hat es wol bedocht
wie wol es jungen Joren ist
das hilff uns maria reine
und der vil heilig krist.